#### Diese Kopfleiste bitte unbedingt ausfüllen! Familienname, Vorname (bitte durch eine Leerspalte trennen) IHK-Nummer Prüflingsnummer Bereich Berufsnummer Termin: Mittwoch, 29. September 2021 2 0 2





Abschlussprüfung Herbst 2021 1202

Einrichten eines IT-gestützten Arbeitsplatzes

Fachinformatiker Fachinformatikerin Systemintegration (AO 2020)

# Teil 1 der Abschlussprüfung

4 Aufgaben 90 Minuten Prüfungszeit 100 Punkte

### Hinweis:

Bei der Bearbeitung der Aufgaben ist von einem gewöhnlichen Geschäftsbetrieb auszugehen, der nicht durch die COVID-19-Pandemie beeinflusst bzw. durch entsprechende behördliche Verfügungen eingeschränkt ist.

## Bearbeitungshinweise

- Bevor Sie mit der Bearbeitung der Aufgaben beginnen, überprüfen Sie bitte die Vollständigkeit dieses Aufgabensatzes. Die Anzahl der zu bearbeitenden Aufgaben ist auf dem Deckblatt links angegeben. Wenden Sie sich bei Unstimmigkeiten sofort an die Aufsicht, weil Reklamationen am Ende der Prüfung nicht anerkannt werden können.
- Füllen Sie zuerst die Kopfzeile aus. Tragen Sie Ihren Familiennamen, Ihren Vornamen und Ihre Prüflings-Nr. in die oben stehenden Felder ein.
- 3. Lesen Sie bitte den Text der Aufgaben ganz durch, bevor Sie mit der Bearbeitung beginnen.
- 4. Halten Sie sich bei der Bearbeitung der Aufgaben genau an die Vorgaben der Aufgabenstellung zum Umfang der Lösung. Wenn z. B. vier Angaben gefordert werden und Sie sechs Angaben anführen, werden nur die ersten vier
- Tragen Sie die frei zu formulierenden Antworten dieser offenen Aufgaben in die dafür It. Aufgabenstellung vorgesehenen Bereiche (Lösungszeilen, Formulare, Tabellen u. a.) des Arbeitsbogens ein.
- Sofern nicht ausdrücklich ein Brief oder eine Formulierung in ganzen Sätzen gefordert werden, ist eine stichwortartige Beantwortung zulässig.
- Schreiben Sie deutlich und gut lesbar. Ein nicht eindeutig zuzuordnendes oder unleserliches Ergebnis wird als falsch gewertet.
- Zur Lösung der Rechenaufgaben darf ein nicht programmierter, netzunabhängiger Taschenrechner ohne Kommunikationsmöglichkeit mit Dritten verwendet werden.
- 9. Wenn Sie ein gerundetes Ergebnis eintragen und damit weiterrechnen müssen, rechnen Sie (auch im Taschenrechner) nur mit diesem gerundeten Ergebnis weiter.
- 10. Für Nebenrechnungen/Hilfsaufzeichnungen können Sie das im Aufgabensatz enthaltene Konzeptpapier verwenden. Dieses muss vor der Bearbeitung der Aufgaben herausgetrennt werden. Bewertet werden jedoch nur Ihre Eintragungen im Aufgabensatz.

| <b>Wird vom Korrektor ausge Bewertung</b> Für die Bewertung gilt die Vo                   |                    | ösungshinweisen. |                    |  |
|---|--------------------|------------------|--------------------|--|
| 1. Aufg. Punkte 2. Auf  | g. Punkte 3. Aufg. | Punkte 4.7       | Aufg. Punkte       |  |
| Prüfungszeit 23 Die entsprechende Ziffer (1, 2 oder 3) finden Sie in der Abfrage nach der | Gesamtpunktzahl    |                  | Prüfungsort, Datum |  |
| Prüfungszeit im Anschluss an die letzte<br>Aufgabe.                                       |                    | 24 25 26         | Unterschrift       |  |

| Kor |  |  |  |
|-----|--|--|--|
|     |  |  |  |
|     |  |  |  |
|     |  |  |  |

4 Punkte

2 Punkte

#### Situation

Sie sind Mitarbeiter/-in der IT.SYS GmbH, einem Systemhaus, welches IT-Dienstleistungen für Privatpersonen und Unternehmen anbietet.

Ein Kunde der IT.SYS GmbH ist die Arztpraxis Care. Diese wird mit ihrer Praxis an einen neuen Standort ziehen. Dabei soll die IT-Technik zum Teil erneuert werden. Die IT.SYS GmbH wird mit der Planung und Umsetzung des Umzuges beauftragt.

Sie arbeiten an diesem Projekt mit und sollen die folgenden vier Aufgaben erledigen:

- Das Projekt zur Installation der IT planen und einen Netzplan vervollständigen
- Die Energiebilanz der neuen Hardware optimieren und Fehler in einem Skript korrigieren
- Die Migration der bestehenden Postfächer auf den neuen E-Mail-Server vorbereiten
- Maßnahmen zum Datenschutz und zur Datensicherung ergreifen und den Kunden beraten

In Vorbereitung des Umzuges arbeiten Sie an der Planung mit.

Nennen Sie vier Merkmale eines Projekts.

a) Ihr Kollege sagt zu Ihnen, bei dem Umzug der Arztpraxis handelt es sich um ein Projekt.

e) Der Vorgang H, der Abbau der alten Infrastruktur, verzögert sich um vier Stunden.

Beschreiben Sie die Auswirkung auf das Projektende.

| · ·   | •   |                        |                  |            |
|---|---|------------------------|------------------|------------|
| Zielvorgabe   | •   |                        |                  |            |
| Text  |   |                        |                  |            |
|   |   | -                      |                  |            |
|   |   |                        |                  |            |
| b) Die Ziele in einem Projekt sollen den SM   | 1ART-Kriterien entsprechen.               | 1                      |                  |            |
| Nennen Sie die vier weiteren SMART-Kri  | terien auf Deutsch oder Englisch.         |                        |                  | 4 Punkte   |
| S specific – spezifisch   |   |                        |                  |            |
| M   |   |                        |                  |            |
| A   |   |                        |                  |            |
| R   |   |                        |                  |            |
| T   |   |                        |                  |            |
| c) In Vorbereitung des Projektes wird ein N<br>diesen zu vervollständigen.  | letzplan erstellt. Ihr Kollege hat bereit | s mit der Erstellung a | angefangen und b | ittet Sie, |
| Tragen Sie die fehlenden FAZ, FEZ, SAZ,   | SEZ, GP und FP in den nebenstehend        | en Plan ein.           |                  | 14 Punkte  |
| Hinweis:  FAZ = frühester Anfangszeitpunkt  FEZ = frühester Endzeitpunkt  FP = freie Puffer (= FAZ des Nachfolge  SAZ = spätester Anfangszeitpunkt, SEZ = GP = Gesamtpuffer (= SAZ – FAZ oder = | = spätester Endzeitpunkt                  |                        |                  |            |
| d) Markieren Sie den kritischen Pfad im Ne  | tzplan.                                   | ٠.                     |                  | 1 Punkt    |

FEZ

Vorgang

Dauer SAZ

Legende

F ZE

0

9

œ

⋖

### 2. Aufgabe (25 Punkte)

Korrekturrand

1000 = 25.3

Im Rahmen des Umzuges sollen einige PCs neu angeschäfft werden. Der Kunde soll sich zwischen zwei PC-Varianten entscheiden. Beide PC-Varianten sind nahezu baugleich bis auf das verwendete Netzteil.

Sie wurden damit beauftragt, für eine Besprechung die Energieeffizienz der beiden PCs unter ökonomischen Gesichtspunkten zu vergleichen.

#### Betriebsstunden:

- 9 Stunden pro Tag
- Betrieb an 20 Arbeitstagen pro Monat

Die beiden zu vergleichenden PCs sind wie folgt ausgestattet:

- PC-A hat ein niedrigpreisiges Netzteil ohne Zertifikat.
- PC-B hat ein Netzteil nach dem 80Plus Gold Standard.
- a) Errechnen Sie die Leistung und die Energiekosten pro Monat, wenn eine kWh 30 Cent kostet.

Dem englischsprachigen Manual des Netzteils können Sie folgende Definition entnehmen: Efficiency = Useful power output/Total power input

6 Punkte

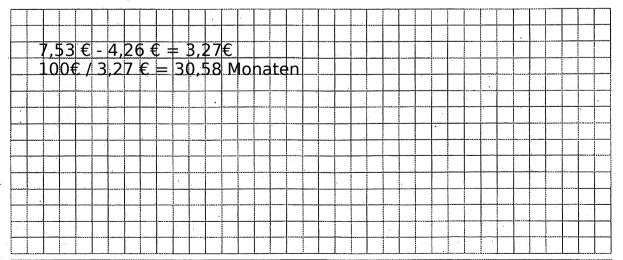
|   | PC-A     | PC-B       |
|---|----------|------------|
| Wirkungsgrad des Netztells bei 60 W in Prozent                                | 43 %     | 76 %       |
| Durch die Komponenten des PCs benötigte durchschnittliche Leistung im Betrieb | 60 W     | 60 W       |
| Vom Netzteil bezogene Leistung aus dem Stromnetz                              | 139,53 W | 14209,20 \ |
| Energiekosten pro Monat in EUR  | 7,53 €   | 4,26 €     |



b) Der PC mit dem Netzteil nach dem 80Plus Gold Standard kostet in der Anschaffung 100 EUR mehr.

Berechnen Sie die Dauer in Monaten, ab der sich die Anschaffung amortisiert hat.

Hinweis: Falls Sie Aufgabe a) nicht lösen konnten, rechnen Sie bei PC-A mit 6,83 EUR und bei PC-B mit 4,78 EUR. 4 Punkte



| Bei der Installation der Geräte stellen Sie fest, dass folgende Geräte über eine einzige Mehrfachsteckdose mit der Aufschrift "maximal 16 A" angeschlossen werden sollen.  3 PCS mit einer maximalen Leistungsaufnahme von jeweils 180 W  Ein Drucker mit einer maximalen Leistungsaufnahme von 400 W  Eine Kaffeemaschine mit einer maximalen Leistungsaufnahme von 1.200 W  Klimagerät mit einer maximalen Leistungsaufnahme von 2.000 W  Weisen Sie durch eine Rechnung nach, dass diese Geräte nicht gleichzeitig betrieben werden können.  4 Pu |   |                          |                  |                   |               |               |                  |             |                  |                 |               |       |       |       |      | •     |     |     |           |      |       |       | •      |
|--|---|--------------------------|------------------|-------------------|---------------|---------------|------------------|-------------|------------------|-----------------|---------------|-------|-------|-------|------|-------|-----|-----|-----------|------|-------|-------|--------|
| , maximal 16 A" angeschlossen werden sollen.<br>- 3 PCs mit einer maximalen Leistungsaufnahme von jeweils 180 W<br>- Ein Drucker mit einer maximalen Leistungsaufnahme von 400 W<br>- Eine Kaffeemaschine mit einer maximalen Leistungsaufnahme von 1.200 W<br>- Klimagerät mit einer maximalen Leistungsaufnahme von 2.000 W  |   |                          |                  | •••••             |               |               |                  |             |                  |                 |               |       | ••••• |       |      |       |     |     |           | ,    |       |       |        |
| , maximal 16 A" angeschlossen werden sollen.<br>- 3 PCs mit einer maximalen Leistungsaufnahme von jeweils 180 W<br>- Ein Drucker mit einer maximalen Leistungsaufnahme von 400 W<br>- Eine Kaffeemaschine mit einer maximalen Leistungsaufnahme von 1.200 W<br>- Klimagerät mit einer maximalen Leistungsaufnahme von 2.000 W  |   |                          |                  |                   |               |               |                  |             |                  |                 |               |       |       |       |      |       |     |     |           | <br> |       |       |        |
| , maximal 16 A" angeschlossen werden sollen.<br>- 3 PCs mit einer maximalen Leistungsaufnahme von jeweils 180 W<br>- Ein Drucker mit einer maximalen Leistungsaufnahme von 400 W<br>- Eine Kaffeemaschine mit einer maximalen Leistungsaufnahme von 1.200 W<br>- Klimagerät mit einer maximalen Leistungsaufnahme von 2.000 W  |   |                          | <u>.</u>         |                   |               |               |                  |             |                  |                 |               |       |       |       |      |       |     |     | ********* | <br> | ••••• |       | •      |
|  | <ul><li>Eine Kaff</li><li>Klimageri</li></ul> | eemaschir                | ie mit           | einer n           | naxin         | nalei         | n Leis           | tung        | gsaufr           | าลhme           | 5 NOU         | 1,200 | W     |       |      |       |     |     |           |      | ***   |       |        |
|  | – Klîmager                                    | eemaschir<br>ät mit eine | ne mit<br>er max | einer n<br>imalen | naxin<br>Leis | nalei<br>tung | n Leis<br>Isaufn | tung<br>ahn | gsaufr<br>ne vor | าahme<br>า 2.00 | 00 M<br>5 Aou |       |       | ben v | verd | en kö | nne | ın. |           |      |       | 4 Pui | n!     |
|  | – Klimager                                    | eemaschir<br>ät mit eine | ne mit<br>er max | einer n<br>imalen | naxin<br>Leis | nalei<br>tung | n Leis<br>Isaufn | tung<br>ahn | gsaufr<br>ne vor | าahme<br>า 2.00 | 00 M<br>5 Aou |       |       | ben v | verd | en kö | nne | in. | •         |      | 4     | 1 Pui | n      |
|  | – Klimager                                    | eemaschir<br>ät mit eine | ne mit<br>er max | einer n<br>imalen | naxin<br>Leis | nalei<br>tung | n Leis<br>Isaufn | tung<br>ahn | gsaufr<br>ne vor | าahme<br>า 2.00 | 00 M<br>5 Aou |       |       | ben v | verd | en kö | nne | en. | -         |      |       | 4 Pui | n      |
|  | – Klimager                                    | eemaschir<br>ät mit eine | ne mit<br>er max | einer n<br>imalen | naxin<br>Leis | nalei<br>tung | n Leis<br>Isaufn | tung<br>ahn | gsaufr<br>ne vor | าahme<br>า 2.00 | 00 M<br>5 Aou |       |       | ben v | verd | en kö | nne | m.  | -         |      | 4     | 1 Pui | n IIII |
|  | – Klimager                                    | eemaschir<br>ät mit eine | ne mit<br>er max | einer n<br>imalen | naxin<br>Leis | nalei<br>tung | n Leis<br>Isaufn | tung<br>ahn | gsaufr<br>ne vor | าahme<br>า 2.00 | 00 M<br>5 Aou |       |       | ben v | verd | en kö | nne | en. |           |      |       | 4 Pui | n      |
|  | – Klimager                                    | eemaschir<br>ät mit eine | ne mit<br>er max | einer n<br>imalen | naxin<br>Leis | nalei<br>tung | n Leis<br>Isaufn | tung<br>ahn | gsaufr<br>ne vor | าahme<br>า 2.00 | 00 M<br>5 Aou |       |       | ben v | verd | en kö | nne | n.  | -         |      | 4     | 4 Pui | n      |
|  | – Klimager                                    | eemaschir<br>ät mit eine | ne mit<br>er max | einer n<br>imalen | naxin<br>Leis | nalei<br>tung | n Leis<br>Isaufn | tung<br>ahn | gsaufr<br>ne vor | าahme<br>า 2.00 | 00 M<br>5 Aou |       |       | ben v | verd | en kö | nne | n.  |           |      | 4     | 4 Pui | n      |
|  | – Klîmager                                    | eemaschir<br>ät mit eine | ne mit<br>er max | einer n<br>imalen | naxin<br>Leis | nalei<br>tung | n Leis<br>Isaufn | tung<br>ahn | gsaufr<br>ne vor | าahme<br>า 2.00 | 00 M<br>5 Aou |       |       | ben v | verd | en kö | nne | n.  |           |      |       | 4 Pul | n      |
| <u> </u>   | – Klîmager                                    | eemaschir<br>ät mit eine | ne mit<br>er max | einer n<br>imalen | naxin<br>Leis | nalei<br>tung | n Leis<br>Isaufn | tung<br>ahn | gsaufr<br>ne vor | าahme<br>า 2.00 | 00 M<br>5 Aou |       |       | ben v | verd | en kö | nne | in. |           |      |       | 4 Pul | n      |
|  | – Klîmager                                    | eemaschir<br>ät mit eine | ne mit<br>er max | einer n<br>imalen | naxin<br>Leis | nalei<br>tung | n Leis<br>Isaufn | tung<br>ahn | gsaufr<br>ne vor | าahme<br>า 2.00 | 00 M<br>5 Aou |       |       | ben v | verd | en kö | nne | in. |           |      |       | 4 Pui | n      |

Korrekturrand

e) Für den gewählten Rechner wird eine Datensicherung erstellt. Ihr Kollege hat das folgende Skript erstellt, welches eine Warnung ausgeben soll, wenn der Speicherplatz auf dem Ziellaufwerk Z unter 15 % fällt.

| Erstelites Skript  | Falsche Zeilen korrigieren |
|--|----------------------------|
| <pre>\$Drive = Get-Volume -DriveLetter Z</pre>                       |                            |
| <pre>\$Prozent=(\$Drive.SizeRemaining/\$Drive.<br/>Size)* 1000</pre> |                            |
| if(\$Prozent -gt 15)   |                            |
| {     Write-Host "Es sind weniger als 15% Speicherplatz frei." }     |                            |
| else   |                            |
| { Write-Host "Es ist genügend Speicherplatz verfügbar." }            |                            |

Leider funktioniert das Skript nicht wie gewünscht und bringt eine Warnmeldung, obwohl das Laufwerk nur zu 50 % gefüllt ist.
Lesen Sie sich die folgende Anleitung (manual) durch und korrigieren Sie in der obigen Tabelle die **zwei Fehler**.

8 Punkte

Manual: To use a comparison operator, specify the values that you want to compare together with an operator that separates these values. The Shell includes the following comparison operators:

| Operators | Description           |
|-----------|-----------------------|
| -eq       | equals                |
| -ne       | not equals            |
| -gt       | greater than          |
| -ge       | greater than or equal |
| -lt       | less than             |
| -le       | less than or equal    |
|           |                       |

Note:

Write-Host produce a display output.

Get-Volume return a Volume object that match the specified criteria.

#### 3. Aufgabe (26 Punkte)

Die Arztpraxis Care benötigt Unterstützung bei der Auswahl notwendiger IT. Die Arztpraxis beauftragt Sie, sie bzgl. der Auswahl von Hardware- und Softwarekomponenten zu unterstützen.

| a)          | Grundlage für er<br>rungen des Auf |         |          |   |           |   |            |                 | t der Arz | tpraxis Care, da | as die spezifis | chen Anforde- |
|-------------|------------------------------------|---------|----------|---|-----------|---|------------|-----------------|-----------|------------------|-----------------|---------------|
|             | Benennen Sie f                     | ünf ir  | haltlich | e Aspekt                                | e, die ir | ı solch e                               | inem Laste | enheft üblicher | weise ei  | nthalten sind.   |                 | 5 Punkte      |
|             |                                    |         | T., K.,  | *************************************** | * 1       | · .                                     |            |                 |           |                  |                 |               |
| <del></del> |                                    |         |          |   |           | *************************************** |            |                 |           |                  |                 |               |
|             |                                    |         |          | ·                                       |           |   |            |                 |           |                  |                 |               |
|             |                                    | <b></b> |          |   |           |   |            |                 |           |                  |                 |               |
|             |                                    |         |          |   |           |   |            | -               |           |                  |                 |               |
|             |                                    |         |          |   | ,,,       | *************************************** |            |                 |           |                  |                 | •             |

nur außerhalb der gewöhnlichen Öffnungszeiten der Praxis durchgeführt werden. Die Praxis ist wochentags von 18.00 – 8.00 Uhr geschlossen. Für betreffende Arbeiten beauftragt die IT.SYS GmbH einen Subunternehmer, der diese unter der Woche durchführen soll. Der Dienstleister verlangt für seine Tätigkeit 130 EUR/h. Die Migration eines Postfachs dauert wegen umfangreicher manueller Nacharbeiten im Schnitt zwei Stunden. In Summe sind 20 Postfächer zu migrieren. ba) Berechnen Sie die Gesamtkosten für die Migration, die die IT.SYS GmbH berücksichtigen müsste. 2 Punkte Der Rechenweg ist anzugeben. Gesamtkosten: bb) Ermitteln Sie, nach wie vielen Tagen die Migration frühestens abgeschlossen ist, wenn das Subunternehmen zwei Angestellte mit einer täglichen Arbeitszeit von 8 h pro Tag einsetzt. 2 Punkte Der Rechenweg ist anzugeben. Anzahl der Arbeitstage: c) Mit dem Auftraggeber wird diskutiert, ob gewisse Arbeiten der IT.SYS GmbH remote durchgeführt werden sollen. Nennen Sie zwei Vorteile sowie zwei Nachteile von remote gegenüber einer Vor-Ort-Wartung. 4 Punkte

b) Eines der Projektziele ist die Ablösung eines veralteten E-Mail-Systems in der Arztpraxis Care. Ein wesentlicher Aspekt ist hierbei

die Migration der bestehenden Postfächer auf den neuen E-Mail-Server. Aus organisatorischen Gründen kann eine solche Migration

Körrekturrand

Fortsetzung 3. Aufgabe d) Auf allen Arbeitsplätzen in der Arztpraxis soll eine neue Software-Suite für die Bereiche Textverarbeitung, Tabellenkalkulation und Präsentationen installiert werden. Eine weitere Aufgabe der IT.SYS GmbH ist es, die Mitarbeiter in der Praxis in diese Pro-Beschreiben Sie drei von den vier vorgegebenen Möglichkeiten, wie die betreffenden Inhalte vermittelt werden können. 6 Punkte (1) Schulung am Arbeitsplatz: (2) Webinare: (3) Video-Tutorien: (4) Multiplikatoren-Schulung: e) Der Praxisinhaber hat von seinem IT-Dienstleister gehört, dass durch den Verbund mehrerer Festplatten verschiedene RAID-Level gebildet werden können. Besonders wichtig für die Arztpraxis ist es, dass eine hohe Verfügbarkeit der Daten vorhanden ist. Besonders der Ausfall einer Festplatte soll kompensiert werden. Gleichzeitig soll sich der Anteil der Speicherkapazität für die Nutzdaten auf den Festplatten nicht so stark reduzieren. Hinsichtlich dieser Prioritäten beraten Sie den Praxisinhaber und stellen die RAID-Level 0, 1 und 5 vor. Erklären Sie dem Praxisinhaber die Grundfunktionen der drei RAID-Level-Arten und begründen Sie, für welches RAID-Level sich der Praxisinhaber entscheiden sollte.

Korrekturrand

| 4. Aufa | abe i | (24 | Punkte) |  |
|---------|-------|-----|---------|--|

Korrekturrand

Die IT.SYS GmbH hat von der Arztpraxis Care auch noch den Auftrag erhalten, Datenschutz und Datensicherheit zu gewährleisten und gegebenenfalls Maßnahmen zu ergreifen. Sie werden beauftragt, sich dieser Aufgabe anzunehmen.

a) In einem ersten Schritt informieren Sie sich über allgemeine Grundlagen der Informationssicherheit. Als wichtige Schutzziele werden hier u. a. Vertraulichkeit, Integrität und Verfügbarkeit genannt. Sie klären nun, welches Schutzziel der jeweiligen Sicherheitsmaßnahme zugeordnet werden kann. Setzen Sie dazu pro Zeile jeweils ein Kreuz und geben Sie eine Begründung für Ihre Zuordnung an.
 6 Punkte

| Sicherheitsmaßnahme                                    | Vertraulichkeit | Integrität | Verfügbarkeit | Begründung   |
|--|-----------------|------------|---------------|--|
| Sichere Passwörter wählen                              | Х               |            |               | Der Zugriff Fremder auf die Benutzerdaten wird besser geschützt. |
| Regelmäßige Datensicherung der<br>Patientendaten       |                 |            |               |  |
| Verschlüsselung der Festplatten                        |                 |            |               |  |
| Zentrale Bearbeitung wichtiger<br>Dokumente auf Server |                 |            |               |  |
| Hashwertüberprüfung bei<br>Softwareinstallation        |                 |            |               |  |

|   | oftwareinstallation   |
|---|---|
|   |   |
|   | IT-Grundschutz-Kompendium des Bundesamtes für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI) finden Sie Basis-Anforderungen<br>Absicherung eines PC-Clients. |
|   | nnen Sie je eine Maßnahme, mit denen die folgenden Anforderungen umgesetzt werden könnten. 2 Punkt  |
|   | Aktivieren von Autoupdate-Mechanismen:  |
|   |   |
| _ |   |
|   | Differenzieren von Benutzerrollen (Rollentrennung):   |
|   |   |

c) im Rahmen einer Schutzbedarfsanalyse versuchen Sie zu ermitteln, wie wichtig die verwendeten unternehmensrelevanten IT-Anwendungen für den Fortgang des Geschäftsprozesses sind, um das Maß an benötigtem Schutz zu definieren.

Folgende Schutzbedarfskategorien werden vorgeschlagen:

| Kategorie          | Beschreibung  |
|--------------------|---|
| Niedrig bis mittel | Die Schadensauswirkungen sind begrenzt und überschaubar.  |
| Hoch               | Die Schadensauswirkungen können beträchtlich sein.  |
| Sehr hoch          | Die Schadensauswirkungen können ein existenziell bedrohliches, katastrophales Ausmaß erreichen. |

In einer Tabelle wurde bereits der Schutzbedarf verschiedener IT-Anwendungen zugewiesen.

Fügen Sie jeweils eine mögliche Begründung für den gewählten Schutzbedarf hinzu.

6 Punkte

| IT-Anwendung  | Schutzbedarfsfeststellung |           |  |  |
|---|---------------------------|-----------|--|--|
|   | Schutzziel                | Kategorie | Begründung   |  |
| Prüfziffernverfahren bei der Übermittlung<br>der Krankenversicherungsnummer | Integrität                | hoch      | z.B.: Verfälschte Daten bei der Übertragung<br>können zu fehlerhaften Abrechnungen führen. |  |
|   |                           |           |  |  |
| Textverarbeitung  | Verfügbarkeit             | mittel    |  |  |
|   |                           |           |  |  |
| Software zur telemedizinischen Beratung<br>über Videokonferenz              | Vertraulichkeit           | hoch      |  |  |
|   |                           |           |  |  |
| Patientendatenverarbeitung  | Integrität                | sehr hoch |  |  |
|   |                           |           |  |  |

| d) | Die Arzthelferin an oschrieben ist.          | e Arzthelferin an der Rezeption möchte von Ihnen wissen, für welche Art von Daten ein besonderer Schutz gesetzlich vorge-<br>hrieben ist. |                  |                   |                  |              |               |                      |  |  |
|----|--|---|------------------|-------------------|------------------|--------------|---------------|----------------------|--|--|
|    | Geben Sie der Arzth                          | elferin Auskunft und l  | benennen Sie hi  | erzu eine rechtli | che Grundlage.   |              |               | 2 Punkte             |  |  |
|    |  |   |                  |                   | : <del></del>    |              |               |                      |  |  |
|    |  | ······································  |                  |                   | -                |              |               |                      |  |  |
|    |  |   |                  |                   |                  |              |               |                      |  |  |
| e) | Führen Sie zwei Krit<br>höhere Sicherheit sc | erien an, die ein siche<br>orgen.   | eres Passwort er | üllen sollte. Bes | chreiben Sie auc | h, warum die | ese Kriterien | für eine<br>4 Punkte |  |  |
|    |  | •   |                  |                   | . •              |              |               |                      |  |  |
|    |  |   |                  |                   |                  |              |               |                      |  |  |
|    |  | : .   |                  |                   |                  |              |               | . •                  |  |  |
|    |  |   |                  |                   |                  |              |               |                      |  |  |
|    |  |   |                  |                   |                  |              |               |                      |  |  |

| fa) Ihr Teamleiter beauftragt Sie, der Leiterin des Praxismanagements die Risiken aufzuzeigen. |             |
|--|-------------|
| Beschreiben Sie zwei der Risiken.  | kte         |
|  |             |
|  |             |
|  |             |
|  |             |
| fh) Unterpreiten Sie der Leitzeig eigen konfunten Verk   |             |
| fb) Unterbreiten Sie der Leiterin einen konkreten Verbesserungsvorschlag. 2 Pun                | kte<br>—-   |
|  |             |
|  | _           |
|  | <del></del> |
|  |             |
|  |             |
|  |             |
|  |             |
|  |             |
|  |             |
|  |             |
|  |             |
|  |             |
|  |             |
|  |             |
|  |             |
|  |             |
|  |             |
|  |             |
|  |             |
|  |             |
|  |             |
|  |             |
|  | •           |
|  |             |
|  |             |
|  |             |
|  | ·           |
|  |             |
|  |             |
|  |             |
|  |             |
| PRÜFUNGSZEIT – NICHT BESTANDTEIL DER PRÜFUNG!  |             |
| Vie beurteilen Sie nach der Bearbeitung der Aufgaben die zur Verfügung stehende Prüfungszeit?  |             |